



Fotografie: M. Förster, Annaberg-Buchholz, D. Trüppmann, Augustusburg, Adam-Ries-Museum



*Adam Ries lehrte auf
Ganz Annaberg*

... macht nach Adam Ries(e)
eine Schatzkammer der Rechenkunst

Adam-Ries-Museum

Di–So 10 bis 16 Uhr, Gruppen nach Voranmeldung

Annaberger Rechenschule

Adam-Ries-Bibliothek

Genealogisches Kabinett

nach Voranmeldung

Adam-Ries-Bund e. V.

Geschäftsstelle nach Voranmeldung

Johannissgasse 23

09456 Annaberg-Buchholz

Telefon 03733 22186

E-Mail info@adam-ries-bund.de

www.adam-ries-bund.de



Die Neugestaltung des Museums wurde unterstützt von



Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit
der Sparkasse Erzgebirge



FREI STAAT SACHSEN
SÄCHSISCHE
LANDESSTELLE FÜR MUSEUMSWESSEN
Fachbereich Museenwesen | Fachbereich Volkskultur



Adam-Ries-Museum
Annaberg-Buchholz

Weshalb überdauert sein Name ein halbes Jahrtausend?

Warum steht **Adam Ries** noch heute für eine richtige Lösung?

Wer ist eigentlich dieser

„**Rechenriese**“, der von 1492 bis 1559 lebte?



Mit dem neu gestalteten Adam-Ries-Museum gibt es nun einen Ort, an dem Sie sich die Antworten nach Lust und Laune ausrechnen, sie ganzheitlich erfahren, erleben und – im wahrsten Sinne des Wortes – begreifen können!

Tauchen Sie ein in den sagenhaften Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit, in das Zeitalter der Renaissance, der Entstehung eines neuen Weltbildes ... in eine Zeit, in der die Rechenmeister dank des aufkommenden Geldhandels eine wesentliche Stütze von Wirtschaft und Volksbildung sind. Selbst die Künste werden in punkto Perspektive und Proportion durch die Mathematik befruchtet.

Treten Sie ein in die „Schatzkammer der Rechenkunst“, in der – weltweit einmalig – alle drei Rechenbücher von Adam Ries, seine Brotordnung und die handschriftliche „Coß“ als Originalausgaben zu sehen sind. Auch Meisterwerke weiterer großer Persönlichkeiten der frühen Neuzeit gibt es zu entdecken ...

Mit allen Sinnen zeitreisen:
auf dass ein jeder – nach Adam Ries –
„die Rechenkunst mit Lust und Fröhlichkeit
begreifen möge.“

